

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften  
Institut für Katholische Theologie



# **Theologische Studien / Theological Studies**

## **in Bachelorstudiengängen**

**Nebenfach (= 30 ECTS)**

**Nebenfach (= 45 ECTS)**

**Hauptfach (= 75 ECTS)**

## **Modulhandbuch**

**vom 7. April 2020**

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2020/2021 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Theologische Studien / Theological Studies“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der ab 1. Oktober 2020 geltenden Fassung.

## **1. Geltungsbeginn**

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

## **2. Übergangsbestimmung**

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

## **3. Geltungsdauer**

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

## Inhaltsverzeichnis

Studienaufbauplan: BA Theologische Studien als Nebenfach (30 ECTS) .....	5
Studienaufbauplan: BA Theologische Studien als Nebenfach (45 ECTS) .....	6
Studienaufbauplan: BA Theologische Studien als Hauptfach (75 ECTS) .....	7

### Module

Einführung in die Theologie: Basismodul A.....	9
Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I.....	11
Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II.....	12
Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul I B.....	13
Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II.....	14
Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III.....	15
Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV.....	16
Heilige Stätten und deren Traditionen A.....	17
Kirchengeschichte: Basismodul.....	18
Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I.....	19
Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II.....	21
Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III.....	23
Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul.....	25
Kirchengeschichte der Antike: Vertiefungsmodul I.....	26
Kirchengeschichte des Mittelalters: Vertiefungsmodul II.....	28
Kirchengeschichte der Neuzeit: Vertiefungsmodul III.....	30
Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert.....	32
Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I.....	33
Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA.....	34
Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I.....	35
Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II.....	36
Theologische Ethik: Grundlagenmodul I.....	37
Theologische Ethik: Grundlagenmodul II.....	38
Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I.....	39
Theologische Ethik: Vertiefungsmodul II A.....	40
Religionspädagogik: Grundlagenmodul I.....	41
Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II.....	43
Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A.....	45
Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul.....	46
Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul.....	47
BA-Arbeit.....	48

**Abkürzungen:**

BA	Bachelor-(Studiengang)
BA-HF	„Theologische Studien“ als Hauptfach (75 ECTS)
BA-ENF	„Theologische Studien“ als [erweitertes] Nebenfach (45 ECTS)
BA-NF	„Theologische Studien“ als Nebenfach (30 ECTS)
ECTS	Leistungspunkt gemäß „European Credit Transfer System“
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WS	Wintersemester

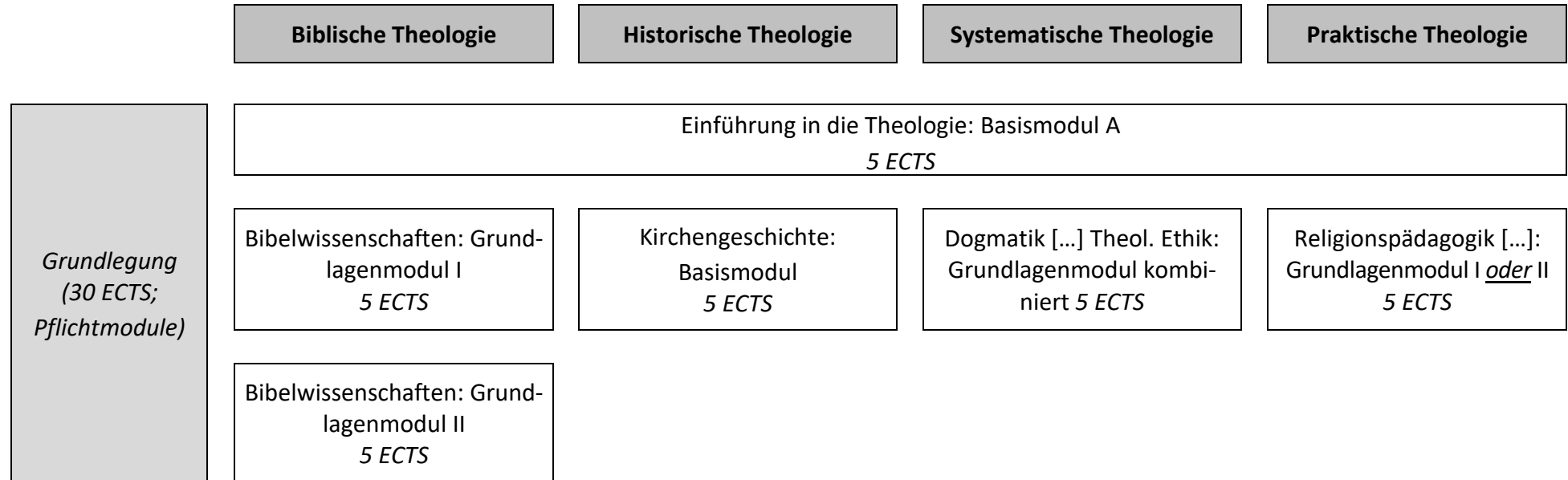
**Modulbezeichnungen:**

Basismodul	Vermittlung von Grundlagenwissen, v. a. für Studienanfänger
Grundlagenmodul	Vermittlung von Grundlagenwissen des Faches
Vertiefungsmodul	Vermittlung von vertieftem Fachwissen, aufbauend auf Basis- und/oder Grundlagenmodulen

Module der selben theologischen Disziplin bzw. der selben theologischen Fächergruppe, die sich vom Inhalt her unterscheiden, werden mit verschiedenen römischen Ziffern (I, II, III ...) bezeichnet. Weitgehend inhaltsgleiche Module, die für verschiedene Studiengänge modifiziert (gerade hinsichtlich der ECTS-Punkte) angeboten werden, sind durch Buchstaben (A, B ...) unterschieden.

Studienaufbauplan zum Studiengang:

**BA „Theologische Studien“/ „Theological Studies“ als Nebenfach (30 ECTS)**



Studienaufbauplan zum Studiengang:

**BA „Theologische Studien/ Theological Studies“ als Nebenfach (45 ECTS)**

	Biblische Theologie	Historische Theologie	Systematische Theologie	Praktische Theologie
<i>Einführung</i>	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 ECTS			
<i>Grundlegung (25 ECTS)</i>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I 5 ECTS	Kirchengeschichte: Basismodul 5 ECTS	Dogmatik [...] Theol. Ethik: Grundlagenmodul kombi- niert 5 ECTS	Religionspädagogik [...]: Grundlagenmodul I <u>oder</u> II 5 ECTS
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II 5 ECTS			
<i>Vertiefung (15 ECTS)</i>	Module „Vertiefung“: <i>insgesamt 15 ECTS (komplett aus EINEM Bereich – entweder nur aus Biblischer Theologie, nur aus Historischer Theologie, nur aus Systematischer Theologie oder nur aus Praktischer Theologie)</i>			

## Studienaufbauplan zum Studiengang:

### BA „Theologische Studien/Theological Studies“ als Hauptfach (75 ECTS)

	Biblische Theologie	Historische Theologie	Systematische Theologie	Praktische Theologie
Einführung	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 ECTS			
Grundlegung (25 ECTS)	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I 5 ECTS	Kirchengeschichte: Basismodul 5 ECTS	Dogmatik [...] Theol. Ethik: Grundlagenmodul kombiniert 5 ECTS	Religionspädagogik [...]: Grund- lagenmodul I <u>oder</u> II 5 ECTS
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II 5 ECTS			
erweiterte Grundlegung (30 ECTS)	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB 5 ECTS	Kirchengeschichte (Antike, Mittelalter <u>oder</u> Neuzeit): Grundlagenmodul 5 ECTS	Dogmatik/Fundamentaltheo- logie: Grundlagenmodul I 5 ECTS	Religionspädagogik [...]: Grund- lagenmodul I <u>oder</u> II 5 ECTS
			Theologische Ethik: Grundlagenmodul I 5 ECTS	
			Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul II <u>oder</u> Theo- logische Ethik: Grundlagenmodul II 5 ECTS	

Vertiefung  
(15 ECTS)

Module „Vertiefung“: insgesamt 15 ECTS (komplett aus EINEM Bereich – entweder nur aus Biblischer Theologie, nur aus Historischer Theologie, nur aus Systematischer Theologie oder nur aus Praktischer Theologie)

optional: Modul „Bachelorarbeit“  
12 ECTS

**Hinweis:**

Wurde im Grundlegungsabschnitt das „Religionspädagogik: Grundlagenmodul I“ gewählt, so ist in der erweiterten Grundlegung „Religionspädagogik [...]: Grundlagenmodul II“ zu wählen; und umgekehrt.



<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF, BA-NF: Einführungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fundamentaltheologie und Dogmatik; Theologische Ethik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungskurs (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS) (1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS) (1,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen und werden für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert.</li> <li>• Die Studierenden erwerben elementare Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik.</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Systematische Theologie und können sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft eigenständig und reflektiert auseinandersetzen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Erziehung angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person der/des Lehrenden; Lernende als Subjekte; ...)</li> <li>• ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, Schule, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube – Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungskurs: Kurzreferat</li> <li>• Teilnahme an der Einführungsveranstaltung „Teilbibliothek 1“</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF, BA-NF: Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung „AT I: Geschichte Israels und seiner Literatur“ (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung „AT II: Theologische Diskurse der alttestamentlichen Literatur“ (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenz zur Interpretation alttestamentlicher Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte Israels und Judas</li> <li>• Literaturgeschichte des Alten Testaments</li> <li>• grundlegende theologische Diskurse des Alten Testaments</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester; regulärer Beginn im WS mit Vorlesung „AT I“ (= „Geschichte Israels und seiner Literatur“)
<b>Minimale Moduldauer</b>	zwei Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung „AT I: Geschichte Israels und seiner Literatur“ als Verständnisvoraussetzung sollte zuerst studiert werden</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF, BA-NF: Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Ulrich Bauer
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (NT-1): „Einführung in die Schriften des Neuen Testaments“ (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (NT-2): „Jesus von Nazaret“ (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse und -kompetenzen, um neutestamentliche Texte verstehen und interpretieren zu können
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schriften des Neuen Testaments im Horizont der Geschichte des Christentums im 1. Jahrhundert</li> <li>• Jesu Leben, Wirken und Botschaft anhand zentraler Texte der Jesustradition (Bergpredigt, Wunder Gleichnisse, Passionsüberlieferung)</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester; im WS Vorlesung „NT-1“, im SoSe Vorlesung „NT-2“
<b>Minimale Moduldauer</b>	zwei Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul I B
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	BA-HF: Pflichtmodul BA-ENF: Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	<p>AT: zentrale Texte in Auswahl zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schöpfungstheologische Diskurse</li> <li>• Polytheismus, Monolatrie und Monotheismus</li> <li>• Tempeltheologie und Tempelkult</li> <li>• Thora und Ethik</li> <li>• bundestheologische Diskurse</li> <li>• Diskurse kollektiver Identitätsbildung</li> <li>• Psalmen und Psalter</li> <li>• prophetische Berufungserzählungen</li> <li>• prophetische Kritik an Politik, Gesellschaft und Kult</li> <li>• weisheitstheologische Diskurse</li> <li>• Ringen um Theodizee</li> <li>• eschatologische Diskurse</li> </ul> <p>NT: zentrale Texte in Auswahl aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• synoptische Evangelien</li> <li>• Paulusbriefe</li> <li>• Corpus Johanneum</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I“ und „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II“</li> <li>• bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Referat (30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (über beide Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
<b>Lerninhalte</b>	<p>zentrale Texte in Auswahl zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schöpfungstheologische Diskurse</li> <li>• Polytheismus, Monolatrie und Monotheismus</li> <li>• Tempeltheologie und Tempelkult</li> <li>• Thora und Ethik</li> <li>• bundestheologische Diskurse</li> <li>• Diskurse kollektiver Identitätsbildung</li> <li>• Psalmen und Psalter</li> <li>• prophetische Berufungserzählungen</li> <li>• prophetische Kritik an Politik, Gesellschaft und Kult</li> <li>• weisheitstheologische Diskurse</li> <li>• Ringen um Theodizee</li> <li>• eschatologische Diskurse</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	zwei Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I“ und „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung der neutestamentlichen Zeitgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	zentrale Texte des Neuen Testaments und der frühjüdischen Literatur in Auswahl aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synoptische Evangelien</li> <li>• Paulusbriefe</li> <li>• Corpus Johanneum</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	zwei Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I“ und „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche <i>oder</i> im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von bibelwissenschaftlichem Fachwissen in ausgewählten Bereichen</li> <li>• Kennenlernen aktueller Forschungsdiskurse</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I“ und „Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II“</li> <li>• Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Heilige Stätten und deren Traditionen A
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: Vertiefungsabschnitt (alternativ zu Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV) BA-ENF: Vertiefungsabschnitt (alternativ zu Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul I B)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus Bieberstein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Blockveranstaltung (5 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse</li> <li>• Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen</li> <li>• Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens</li> <li>• Begegnungen mit religiösen Traditionen und Tradenten/-innen</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle drei Semester (ab WS2016/17), falls Lehrkapazität vorhanden
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Referat (ca. 30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung</li> <li>• Prüfungsleistung: schriftliche Hausarbeit</li> </ul>
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Basismodul
<b>Verwendbarkeit</b>	BA- HF, BA-ENF, BA-NF: Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1 (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar 2 (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen,</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten,</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden,</li> <li>• diese dann auszuwerten und fragestellungsgeleitet in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Referat (ca. 60 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über Inhalte des Seminars 1)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen,</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten,</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden,</li> <li>• diese dann auszuwerten und fragestellungsgeleitet in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann,</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann,</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt,</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann,</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung der Kirche und des Christentums,</li> <li>• die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester

<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Kirchengeschichte: Basismodul“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur = 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen,</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten,</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden,</li> <li>• diese dann auszuwerten und fragestellungsgeleitet in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann,</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann,</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt,</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann,</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum, Islam)
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Kirchengeschichte: Basismodul“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen,</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten,</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden,</li> <li>• diese dann auszuwerten und fragestellungsgeleitet in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann,</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann,</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt,</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann,</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester

<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Kirchengeschichte: Basismodul“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche wie der eines Grundlagenmoduls gewählt werden.)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen,</li> <li>• eine tiefer gehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten,</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden,</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit
<b>Semester</b>	4. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Kirchengeschichte: Basismodul“ und an einem kirchengeschichtlichen Grundlagenmodul</li> <li>• Seminar: Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Antike: Vertiefungsmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Wissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die alte Kirchengeschichte vertieft darstellen kann,</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann,</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt,</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann,</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester

<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Kirchengeschichte: Basis-modul“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte des Mittelalters: Vertiefungsmodul II
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Wissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen,</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten,</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und fragestellungsgeleitet in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im vertieft darstellen kann,</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann,</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt,</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann,</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum, Islam)</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester

<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Kirchengeschichte: Basismodul“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Neuzeit: Vertiefungsmodul III
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Wissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte vertieft darstellen kann,</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann,</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt,</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann,</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann,</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 4.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Kirchengeschichte: Basis-modul“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF, BA-NF: Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Dogmatik/Fundamentaltheologie (2 SWS) (2 ECTS-Punkte; oder: 3 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Theologische Ethik)</li> <li>• Seminar Theologische Ethik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte; oder: 3 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Dogmatik/Fundamentaltheologie)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Dialogs mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik und gewinnen Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube</li> <li>• Grundaussagen Vatikanum II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog</li> <li>• Grundlagen der Moraltheologie bzw. der Christlichen Sozialethik und deren Anwendung in konkreten Feldern theologischer Ethik</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (in einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle;</li> <li>• Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vaticanum I und II)</li> <li>• Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme an „Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte beider Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis)</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> <li>• Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vaticanum I und Vaticanum II); Grundprinzipien der Ökumene</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme an „Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) (1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS) (3,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die zentralen Aspekte der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</li> <li>• Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> </ul>
<b>Semester</b>	4. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes zweite Sommersemester (ab SoSe 2017)
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an einem der beiden Grundlagenmodule Dogmatik/Fundamentaltheologie</li> <li>• Seminar: Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) (1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS) (3,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen.
<b>Lerninhalte</b>	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen des Vaticanums II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
<b>Semester</b>	4. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes zweite Sommersemester (ab SoSe 2016)
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an einem der beiden Grundlagenmodule Dogmatik/Fundamentaltheologie</li> <li>• Seminar: Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik.</li> <li>• Die Studierenden können fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen und sind in der Lage, Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarische Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> <li>• Grundkenntnisse der Angewandten Ethik</li> <li>• Individualethische Handlungsfelder (Biomedizinische Ethik; Sexual- und Beziehungsethik)</li> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF: erweiterter Grundlegungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) (1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS) (3,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und</li> <li>• über Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Ver-söhnung,</li> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> <li>• Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert“</li> <li>• Seminar: Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul II A
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozial-ethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert“</li> <li>• Referat (ca. 80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF, BA-NF: Grundlegungsabschnitt BA-HF, BA-ENF: erweiterter Grundlegungsabschnitt (wenn nicht als Grundlegung gewählt)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen religionssoziologische und religionspsychologische Kontexte religiöser Lern- und Bildungsprozesse und können ausgehend davon Perspektiven für religionspädagogisches Handeln entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden kennen Modellierungen religiöser Kompetenz, prüfen diese in ihrer praktischen Relevanz und können diesbezüglich Konsequenzen für die Gestaltung religiöser Lern- und Bildungsprozesse aufzeigen.</li> <li>• Die Studierenden können Lernwege eröffnen, die zum "Theologisieren" anleiten.</li> <li>• Die Studierenden unterscheiden verschiedene Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion, Religiosität, Glaube, religiöse Sozialisation, religiöse Erziehung, religiöses Lernen, religiöse Bildung: Klärungen und Konzepte</li> <li>• religionssoziologische Kontexte (Säkularisierung, Deinstitutionalisierung, Enttraditionalisierung, Globalisierung u. a.)</li> <li>• religionspsychologische Erkenntnisse</li> <li>• Subjektorientierung: theologische und pädagogische Begründungen</li> <li>• religiöse Kompetenz: Modelle in Auswahl</li> <li>• Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>• außerschulische Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung sowie damit verknüpfte Konzepte religiösen Lernens: Kindergarten, Gemeindekatechese, kirchliche Jugendarbeit, Erwachsenenbildung</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle zwei Semester (ab Sommersemester 2020)
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	<p>mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist; 3 Monate; über beide Lehrveranstaltungen)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden</p>
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF, BA-NF: Grundlegungsabschnitt BA-HF, BA-ENF: erweiterter Grundlegungsabschnitt (wenn nicht als Grundlegung gewählt)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) aus der Religionspädagogik b) Vorlesung / Seminar aus dem Kirchenrecht (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) <i>oder</i> Vorlesung / Seminar aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) <i>oder</i> Vorlesung / Seminar aus der Pastoraltheologie (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beschreiben gegenwärtige soziokulturelle und -religiöse Kontexte als Bedingungsfelder religionspädagogischer Reflexionen mittels ausgewählter Theorien und leiten daraus Konsequenzen für die Initiierung religiöser Lern- und Bildungsprozesse ab.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Erkenntnisse empirischer Studien zur Religiosität und zu religiösen Konzepten und können auf dieser Basis adäquate Arrangements religiösen Lehrens und Lernens entfalten – auch hinsichtlich der Ausprägung einer digitalen Souveränität.</li> <li>• Die Studierenden können sich mit Grundfragen des rechtlichen, gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche auseinandersetzen und entwickeln ihre kirchenrechtliche, gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiter.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziokultureller und -religiöser Kontext</li> <li>• Theorien und Arrangements religiösen Lehrens und Lernens (insb. auch digitale Lehr-/Lernformate)</li> <li>• Ergebnisse empirischer Studien zu Religiosität und religiösen Konzepten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Auswahl</li> <li>• Orte religiösen Lernens und kirchenrechtlichen Handelns <i>oder</i> gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle zwei Semester ab Sommersemester (ab SoSe 2020)
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester

<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• falls Seminar gewählt: Referat (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung über a) und b):  mündliche Prüfung (20 Min.)  <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist:  3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS) (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen, verstehen sie anzuwenden und setzen sich eigenständig sowie reflektiert mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• aktuelle Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an einem Modul aus der Religionspädagogik</li> <li>• Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Pastoraltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS) (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale der Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen</li> <li>• interreligiöser Vergleich</li> <li>• Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich</li> </ul>
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester, soweit Lehrkapazität vorhanden
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF, BA-ENF: Vertiefungsabschnitt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS) (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche an.
<b>Lerninhalte</b>	ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
<b>Semester</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester, soweit Lehrkapazität vorhanden
<b>Minimale Moduldauer</b>	ein Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bachelorarbeit
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-HF
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Ulrich Bauer, Prof. Dr. Klaus Bieberstein, Prof. Dr. Jürgen Bründl, Prof. Dr. Peter Bruns, Dr. Andrea Kabus, Prof. Dr. Joachim Kügler, Prof. Dr. Konstantin Lindner, Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie und Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Absolventinnen und Absolventen belegen mit der Bachelorarbeit, dass sie ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebietes verfügen.
<b>Bearbeitungsfrist</b>	3 Monate
<b>empfohlenes Fachsemester</b>	5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>empfohlener Seitenumfang</b>	ca. 50 Seiten
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 0 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	12